

# Als Freiwilliger in Amsterdam-Zuidoost

*Computerhilfe im örtlichen Gemeindezentrum*

Willem L. Middelkoop

Nov. 21, 2016



Nachdem mir bewusst wurde, wie viel Glück ich als gesunder, gut ausgebildeter, junger Mann mit einem soliden Einkommen habe, wollte ich als Freiwilliger etwas für andere Menschen tun. Zufälligerweise erhielt ich vor zwei Jahren einen Flyer vom örtlichen Gemeindezentrum in meinem Briefkasten: Sie suchten jemanden mit etwas Computerkenntnissen. Eine sehr interessante Reise sollte beginnen!

## Amsterdam Venserpolder

2010 kaufte ich eine kleine Wohnung im Viertel Venserpolder in Amsterdam-Zuidoost. Einige Freunde warnten mich vor dem schlechten Ruf der Gegend: Heimat von Dieben,

Drogen und anderen Kriminellen. Ich beschloss, das zu ignorieren und es selbst herauszufinden. Ich hatte keine Angst, da ich ein ziemlich großer Kerl mit einem etwas mehr als gesunden Gewicht bin.



*Typische Gasse in Venserpolder, Amsterdam-Zuidoost*

Das Viertel besteht aus mehreren großen 4-5-stöckigen Wohnblöcken aus den 80er Jahren. Es gibt eine Mischung aus Eigenheimen und Sozialwohnungen. Die Gegend ist gut an den Rest von Amsterdam angebunden durch Straßen, Zug und U-Bahn. Im Gegensatz zum älteren, zentralen Teil von Amsterdam hat dieser Teil der Stadt viel mehr Platz für Grün (Büsche, Gras, Bäume) und Wasser. Autos, Fahrräder und Fußgänger sind oft durch getrennte Straßen und Wege getrennt.



*Die Nachbarschaft hat viel Wasser und Grün*

Ich mag das Viertel wirklich, trotz einiger seiner Probleme. Man kann hier essen wie nirgendwo sonst in Amsterdam, es gibt viele freundliche Menschen, die nicht so gestresst und egozentrisch sind, wie ich es anderswo gesehen habe. Und was noch mehr ist: Viele von ihnen sagen "Hallo", wenn man an ihnen vorbeigeht. Manchmal denke ich an Venserpolder wie an ein kleines Dorf, und das ist eine gute Sache.



*Das örtliche Gemeindezentrum befindet sich an der Albert Camuslaan*

## Lokales Gemeindezentrum

Im Dezember 2014 rief ein Flyer des örtlichen Gemeindezentrums nach Freiwilligen. Das Gemeindezentrum kann als öffentliches Wohnzimmer mit Küche, kostenlosem Kaffee und drahtlosem Internet beschrieben werden, in dem die Bewohner des Viertels Aktivitäten wie einen Strickkurs, Kochen und Niederländischunterricht organisieren können.

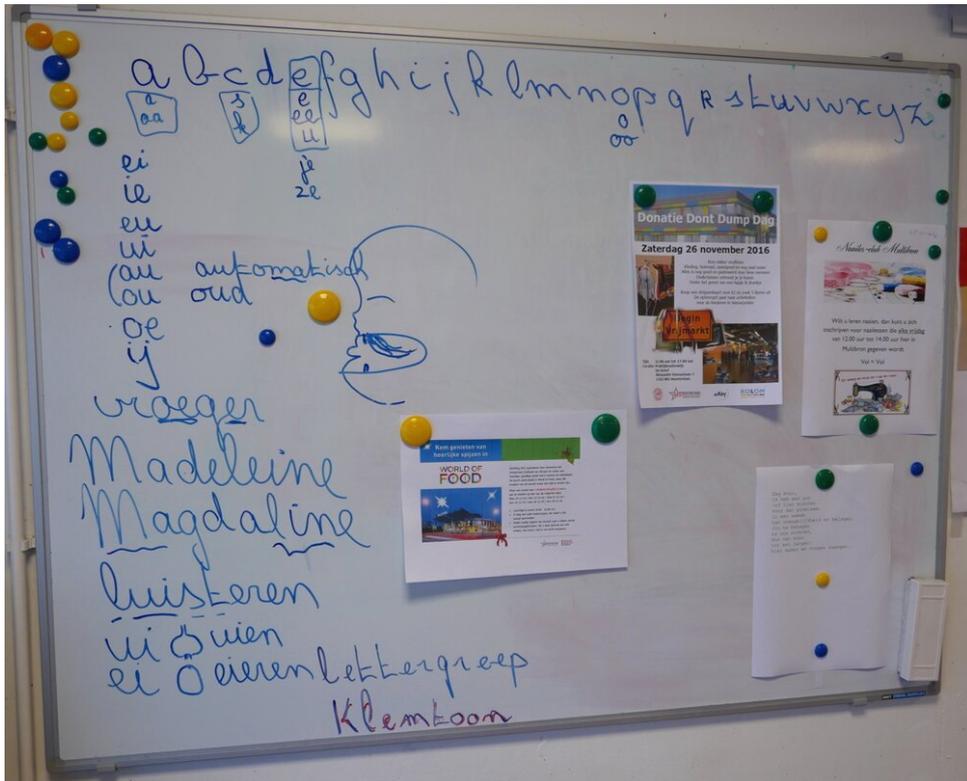


*Das Gemeindezentrum ist wie ein gemütliches Wohnzimmer*

Das örtliche Gemeindezentrum suchte jemanden mit Computerkenntnissen. Mit mehr als 10 Jahren professioneller IT-Erfahrung, einem entsprechenden akademischen Abschluss und mehreren Zertifizierungen, darunter zwei von Microsoft, dachte ich, dass ich für den Job qualifiziert sein könnte. Aber ich wollte wirklich nicht, dass mein beruflicher Ruf ein Teil davon wird. Ich wollte bei Null anfangen, Vertrauen und Anerkennung für das verdienen, was ich dort tun würde, anstatt für das, was ich zuvor getan hatte. Verdammt, ich wollte einfach nur "Willem aus der Nachbarschaft" sein.



*Im Gemeindezentrum werden verschiedene Aktivitäten organisiert*



*Niederländisch ist anspruchsvoller, als viele Muttersprachler erkennen*

## Computerhilfe

Nach einer kurzen Vorstellung beim wöchentlichen Treffen war ich willkommen, meine Arbeit als Freiwilliger zu beginnen. Ich schloss mich der sogenannten "ComputerBrigade" an, die Menschen bei allen Arten von Computerproblemen (Viren, Updates usw.) und Aufgaben (Internet, E-Mail, soziale Medien, Banking und Office) helfen soll. Sie findet wöchentlich statt, wo die Leute einfach vorbeikommen und Hilfe bekommen können. Nichts, was ich nicht bewältigen könnte, dachte ich...

Mein erster Tag war gut, ich half etwa drei oder vier Leuten und wurde von einem anderen Freiwilligen mit etwas mehr Erfahrung unterstützt. Aber nur zwei Wochen nach meinem ersten Tag ging der andere Kerl und ich leitete die Computerhilfe alleine. Die Zahl der Leute wuchs jede Woche. Manchmal half ich mehr als 10 Leuten gleichzeitig! Ich erinnere mich, dass ich nach jeder Sitzung schlafen ging, wegen der schieren Intensität all dieser Hilfe (das lehren sie einem nicht an der Universität, ha!).



*Einige der regelmäßigen Besucher der wöchentlichen Computerhilfe-Sitzungen*

## Vertrauen und Anerkennung verdienen

Nachdem ich die ersten Wochen überstanden hatte, lernte ich einige der regelmäßigen Besucher wirklich kennen. Und umgekehrt: Die Leute fingen an, mich zu kennen. Sie wussten, dass ich es ernst meinte und jede Woche auftauchen würde. Dieses gegenseitige Vertrauen ist sehr wichtig, denn es ermöglichte mir, den wöchentlichen Zeitplan von 2x1 Stunde auf 1x2 Stunden zu ändern. Die längere Sitzung ermöglichte es mir, Menschen mit komplexeren Problemen zu helfen, während es für mich einfacher wurde, meine Arbeit als Freiwilliger mit meinem regulären Job zu kombinieren.

Es hat mich tatsächlich überrascht, wie wertvoll mein Wissen ist, wenn man es einsetzt, um Menschen zu helfen: Man wird auf eine Weise geschätzt, die sich wirklich davon unterscheidet, Geld für einen Job zu bekommen. Egal wie klein ein Problem für mich

erscheint, es lösen zu können, kann einen riesigen Einfluss darauf haben, wie sich andere Menschen fühlen. Man wird sofort mit Dankbarkeit belohnt und im Gegensatz zu Geld muss man auf diese Gewinne keine Steuern zahlen (ha!)

## Traurige Dinge, die ich über die moderne Gesellschaft gelernt habe

Zusätzlich zu dem Vertrauen und der Anerkennung, die ich gewonnen habe, habe ich auch ein paar traurige Dinge über die moderne Gesellschaft gelernt, auf die viele Menschen stolz sind. Lassen Sie mich zwei Beispiele teilen:

### Cashback-Trickserei

Eines Tages erzählte mir eine ältere Dame von einem Küchengerät, das sie gekauft hatte; sie zahlte 40 €, aber das Personal im Laden sagte ihr, der wirkliche Preis sei nur 30 € wegen einer Cashback-Aktion... sie müsse nur eine Website besuchen und das Geld würde zurückkommen.

Um für den Cashback in Frage zu kommen, verlangte der Hersteller des Küchengeräts ihre persönlichen Daten (wie Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer usw.). Dann würden sie eine E-Mail mit einem PDF-Anhang senden, der ausgedruckt, mit Bankdaten ausgefüllt und per Post verschickt werden musste, um das Geld zurückzubekommen.

Die Dame hatte nicht einmal einen Computer, geschweige denn Internetzugang, eine E-Mail-Adresse oder die Möglichkeit, PDF-Anhänge auszudrucken. WÜTEND über diesen Wahnsinn erstellte ich eine falsche E-Mail-Adresse und füllte die Formulare mit ihr aus. Es dauerte drei Wochen, aber wir bekamen das Geld zurück.



Gefeliciteerd! Je hebt gekozen voor een Tefal blender! Wij hopen dat je tevreden bent over jouw aankoop. Onderstaand product is onderdeel van deze actie en komt in aanmerking voor de € 10,- retour actie.

**Let op: deze actie is alleen geldig bij Blokker.**

Wij verzoeken je de hieronder genoemde vervolgstappen te nemen.

1. Klik op het door jouw aangeschafte model, het artikelnummer is te vinden aan de onderzijde van je Tefal blender. In het volgende scherm verschijnt het registratieformulier.
2. Vul het registratieformulier volledig in. Hierna ontvang je binnen 24 uur een bevestigingsmail van je aanmelding.
3. In de bijlage van de bevestigingsmail tref je het registratieformulier als PDF-bestand aan. Print dit registratieformulier met daarin de unieke code uit. Mocht je het PDF-bestand in de bijlage niet kunnen openen of is het niet zichtbaar, print dan alleen de e-mail uit en stuur deze samen met de **originele streepjescode** en een **kopie van de kassabon** naar:

Groupe SEB  
O.v.v. Tefal BL310A actie Blokker  
Postbus 48  
3400 AA IJsselstein

4. Stuur bovenstaande documenten op vóór 4 december 2016.
5. Het geldbedrag wordt binnen 6 weken op je bankrekening gestort.

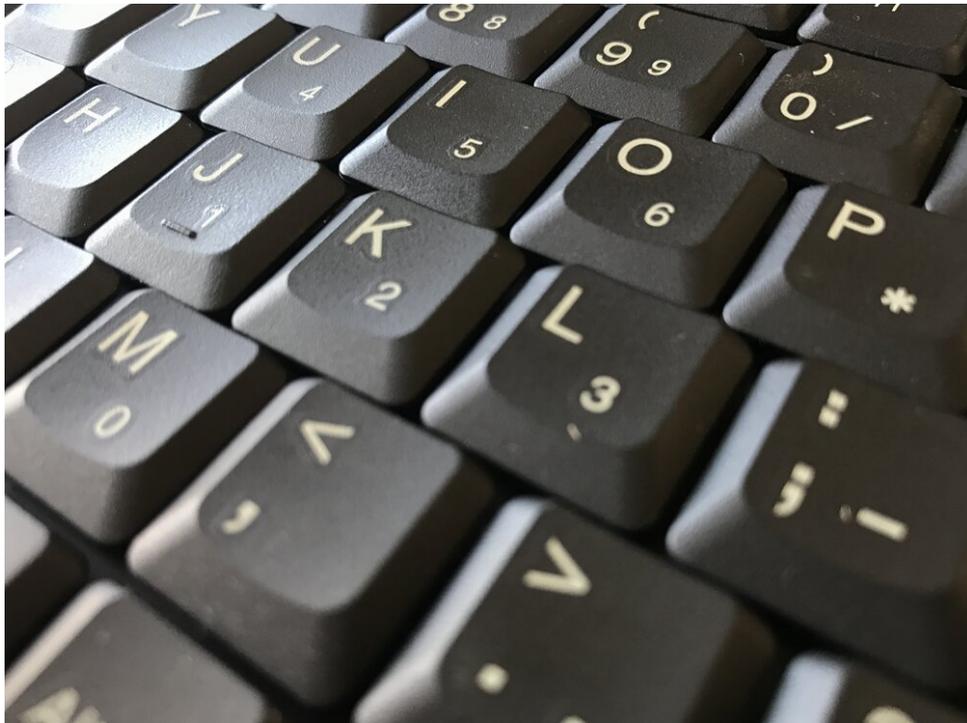
*Cashback-Wahnsinn: Stell dir vor, du erklärst das deiner Großmutter*

## Dinge reparieren, die nicht kaputt sind

An einem anderen Tag kam ein Mann mit seinem Laptop vorbei, er erzählte mir, er sei darauf gefallen (..) und jetzt funktioniere die Tastatur nicht mehr. Er erzählte mir, er sei in einem Computerladen gewesen, der zu dem Schluss kam, dass sein Laptop einen Tastaturaustausch für 55 € benötige. Wenn das zu viel Geld für ihn sei, wären sie bereit, ihm eine externe USB-Tastatur für 30 € zu verkaufen.

Neugierig auf diese Geschichte beschloss ich, den Laptop zu starten und selbst nachzusehen. Als ich einige Tasten drückte, erschien eine seltsame Eingabe auf dem Bildschirm: Das Drücken der "U"-Taste ergab eine "4", die "I"-Taste eine "5" und so weiter. Für ein ungeübtes Auge war die Tastatur defekt... aber für meine Augen war es die Numlock-Funktion auf seiner Laptoptastatur, die versehentlich aktiviert war.

Ich machte einen kleinen Spaß mit dem Mann, als ich sagte, dass es einfach "magische Finger" erfordere, um darauf zu tippen: Ich deaktivierte Numlock schnell, während ich demonstrierte, dass seine Tastatur einwandfrei tippte, und aktivierte es dann schnell wieder, als ich ihn einlud, es selbst zu versuchen... Ich erklärte die Numlock-Funktion und ersparte ihm eine neue Tastatur.



*Zahlen statt Buchstaben: eine Tastaturfunktion, die leicht als Fehlfunktion missverstanden wird, wenn man mit Numlock nicht vertraut ist*

Was für eine erstaunliche Zeit ich als Freiwilliger habe! In den letzten zwei Jahren habe ich vielen Menschen geholfen und selbst ein paar Dinge gelernt. Es ist äußerst lohnend. Es ist jedes Mal anders, man weiß nie, wer auftauchen wird und was seine oder ihre Geschichte sein wird... ich freue mich schon auf nächste Woche!



*Man weiß nie, was für eine Maschine bei den Computerhilfe-Sitzungen auftaucht...*

## **Update Juli 2018**

Kürzlich habe ich angefangen, Menschen mit kostenloser Software auf ihren Computern zu helfen. Lesen Sie [hier darüber](#).